

Die wichtigsten Punkte zu Putins Regime und Russland

Oft wird die Frage gestellt, als was man Russland heute in der politischen Landschaft bezeichnen kann. Hier ist die Antwort:

1. **imperialistisch:** auf Expansion gepolt, „Ukraine ist Teil Russlands“, „Russland von Dublin bis Wladiwostok“
2. **faschistisch:** Kult der Überlegenheit, Wunsch Ukrainer zu unterwerfen, Patriotismus in extremistischer Form
3. **theokratisch:** fehlende Trennung zwischen Staat und Religion, Putins Funktion als „Retter Russlands“
4. **autokratisch / diktatorisch:** Machtverteilung straff zentralistisch / hierarchisch / vertikal, Putin als Zar
5. **militaristisch:** landesweit üben Kindergruppen mit Kalaschnikows, Drohnenkampf neues Schulfach, waffengespickter Patrioten-Park des Verteidigungsministeriums für Familienausflüge
6. **terroristisch:** Russland argumentiert wie der IS und greift die Ukraine terroristisch an
7. **kleptokratisch:** Putin ist ein Mafia-Boss, der seine Freunde und sich selbst zu Milliarden machte
8. **propagandistisch:** menschenverachtende Propaganda in ungeheurem Ausmaß
9. **esoterisch / okkult:** Putins Philosoph Dugin verbreitet Prophezeiungen von einem Endzeitkampf
10. **failed state:** Fluchtwelle wegen Krieg und Unterdrückung, viel Korruption, technologisch abgehängt

- Russland ist kein Nationalstaat, sondern begreift sich als Imperium. Expansion liegt in der DNA Russlands. Damit hinkt Russland weit hinter der historischen Entwicklung Europas hinterher.
- Man trauert um die Sowjetunion, weil sie nicht nur eine größere Ausdehnung als die heutige Russische Föderation hatte, sondern das Rennen in den Weltraum gewann und als erste der vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs ihre Flagge auf dem deutschen Reichstag hisste. Die Schattenseiten der Sowjetunion werden konsequent ausgeblendet. Eine Aufarbeitung der blutigen Stalin-Ära und der Unterdrückung ist unerwünscht. Obwohl Russland das größte Land der Erde ist, leidet es offenbar an einem Minderwertigkeitskomplex, da es nie die Größe des englischen Imperiums hatte und nie an die Supermacht USA heranreichte.
- Der Sieg über Nazi-Deutschland wird ständig beschworen und dazu verwendet, alle Teile des Vielvölkerstaates der Russischen Föderation zusammenzuschweißen.
- In obsessiver Weise wird der Kult um den Zweiten Weltkrieg gegen die Ukraine gerichtet. Es wird behauptet, die Ukrainer müssten von einem „Nazi-Regime“ befreit werden. Der ukrainische Präsident ist Jude. Weil die ganze Welt sich über die Dummheit der russischen Propaganda wundert, behauptet Russlands Außenminister, unter den Juden befänden sich die schlimmsten Nazis. Zuletzt hieß es, der gesamte Westen sei von Nazis beherrscht. Wenn eine Lüge nicht funktioniert, wird versucht, das wackelnde Lügengebäude durch weitere Lügen zu verstärken. Russland tritt regelmäßig mit ganz offensichtlichen Lügen vor den Vereinten Nationen auf.
- Man stellt sich selbst als Antifaschisten dar. Doch wie heißt es so treffend: „Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: Ich bin der Faschismus. Nein, er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus.“ Das auf Unterwerfung und Auslöschung ausgerichtete Ermorden und Beherrschen der ukrainischen Zivilbevölkerung lässt keinen Zweifel daran, dass auf russischer Seite der Faschismus blüht. In den von Russland besetzten Gebieten wurden Straf- und Arbeitslager eingerichtet. 700.000 ukrainische Kinder wurden verschleppt.
- Putin wird wegen Kriegsverbrechen mit internationalem Haftbefehl gesucht. Er kann Russland nicht mehr im Ausland repräsentieren, da ihm die Festnahme droht.
- Abgesehen von der Bombardierung von Wohngebieten, Schulen und Krankenhäusern wird auch massiv ukrainisches Kulturgut zerstört. Allein in Odessa hat die UNESCO Bombenschäden an über 200 denkmalgeschützten Gebäuden festgestellt. Ob die zerstörte Kathedrale gerettet werden kann, steht noch nicht fest. Die systematische Auslöschung ukrainischer Kultur in den besetzten Gebieten ist ebenfalls ein Merkmal des Faschismus. Dort fanden auch Bücherverbrennungen statt.
- Mittlerweile tischt die russische Propaganda auf, Russland müsse ganz Europa aus den Fängen der angloamerikanischen „Seemacht“ befreien. Aus russischer Sicht besteht Europa offenbar nicht aus souveränen Nationalstaaten, sondern ist Verfügungsmasse zweier sich gegenüberstehender Imperien: der eurasischen „Landmacht“ Russland und der angloamerikanischen „Seemacht“. In dieser Vision, die vom Philosophen Alexander Dugin befeuert wird, soll Russland von Dublin bis Wladiwostok reichen. Nach Vereinnahmung Europas soll die russische „Landmacht“ die angloamerikanische „Seemacht“ in einem Endkampf besiegen. Putin kündigte 2012 zu seiner Amtseinführung an, „Führer und Kraftzentrum ganz Eurasiens“ zu werden. Das alte sowjetische Blockdenken wird also weiter gepflegt und mit einer absurden und überheblichen Endzeit-Prophetie aufgemöbelt.
- Laut Dugin ist Putin in diesem Konzept der von Gott gesandte „Retter Russlands“. Aufgrund dieser Sichtweise nimmt die Ideologie Russlands theokratische Züge an.
- Das Oberhaupt der Russisch-Orthodoxen Kirche ist Kirill I. Er stammt wie Putin aus dem KGB und verbreitet anti-westliche Propaganda. Die Russisch-Orthodoxe Kirche ist nicht souverän, sondern Teil der Regierung. Aus Kirills Sicht geht es um einen Endkampf zwischen den „wahren Gläubigen“ und den westlichen „Satanisten“. Die Ukrainer seien Russen, die von Dämonen besessen seien.

- Patriarch Kirill I. arbeitet eng mit dem Verteidigungsministerium zusammen und segnet die Züge, auf denen die Panzer Richtung Ukraine rollen. Das Verteidigungsministerium legte einen „Patrioten-Park“ für Familienausflüge an, um die Gesellschaft vom Kindesalter an zu militarisieren. Dort wurde eine Militärkirche für die russische Armee eingeweiht. In einem dazugehörigen Erinnerungsweg wird die Kleidung ausgestellt, die Hitler bei seinem Tod getragen haben soll. Der stellvertretende Verteidigungsminister Timur Iwanow sprach in diesem Zusammenhang im russischen Fernsehen von „einzigartigen Relikten“, was für Irritationen im Hinblick auf einen möglichen faschistischen Reliquienkult sorgte.
- Insgesamt kann man feststellen, dass Russland ein ähnliches Verhalten an den Tag legt wie der IS. Der „Islamische Staat“ argumentiert rückwärtsgewandt und sieht sämtliche Gebiete, die von Muslimen in der Geschichte erobert wurden, als Eigentum der islamischen „Ummah“ an. Dort soll die Scharia gelten. Genauso wie an allen Orten, wo heute Muslime leben. Eine verblüffend ähnliche Argumentation kommt von Putin bezüglich der territorialen Ansprüche und Einflusszonen Russlands. Der IS und Putin träumen außerdem gemeinsam davon, den Westen zu unterwerfen. Genauso wie Russland nutzt der IS menschenverachtende Propaganda und Terror.
- Putin spricht von der „Russischen Welt“. Für ihn gehören alle, die Russisch sprechen, zu Russland. Diese möchte er „beschützen“ und damit seinen Einflussbereich ausdehnen.
- Putin stammt aus dem KGB und die verschiedenen russischen Geheimdienste sind auch heute noch ein wichtiger Machtfaktor für ihn, sowohl im Inland, als auch im Ausland. Viele russische Agenten sind als Diplomaten getarnt. Putin betrauert den Untergang des Sowjetreiches und ist ein Verehrer Stalins. Noch mehr identifiziert er sich aber mit der Rolle eines Zaren und präsentiert sich auch so. Stalin trug stets Uniform, während Putin sich am liebsten im Prunk des Kreml-Palastes präsentiert. Da die Krim in der Zarenzeit erobert wurde, zählt er sie zu seinem Imperium, obwohl sie zur Sowjetzeit zur Ukraine gehörte.
- Putin benutzte die Firma Gazprom, um den Westen zu unterwandern und abhängig zu machen. Insbesondere in Deutschland und Österreich sind reihenweise Politiker auf Putin hereingefallen.
- Putin entzieht Eigentum, wenn ihm Personen nicht gefallen und überträgt es auf seinen Freundeskreis bzw. verstaatlicht Firmen und setzt seine Vertrauten an deren Spitze. Mit Michail Khodorkowski statuierte Putin ein Exempel, um zu zeigen, dass er jemanden einfach enteignen und ins Gefängnis werfen kann. Putins verstecktes Vermögen wird auf 200 Milliarden US-Dollar geschätzt. Alexei Nawalny sitzt im Gefängnis, weil er viele Machenschaften Putins aufdeckte, zum Beispiel Putins Palast am Schwarzen Meer.
- Die in Russland erzeugte Propaganda ist ungeheuerlich in ihrem Inhalt und ihrem Ausmaß, so dass man davon ausgehen muss, dass große Teile der Bevölkerung in der Gehirnwäsche gefangen sind. Diese Verwirrung soll von der Kleptokratie der Putin-Mafia ablenken und schiebt pauschal die Ursache aller Probleme auf den Westen.
- Natürlich ist die gesamte Propaganda nur Mittel zum Zweck. Hinter der Fassade geht es einzig und allein um den Machterhalt und den Reichtum der Milliardäre. Die russische Wirtschaft muss soweit am Laufen gehalten werden, dass keine Revolution ausbricht. Zur Zeit der Sowjetunion herrschte Planwirtschaft und jede Region war für etwas Bestimmtes zuständig. Die von Russland besetzten ukrainischen Gebiete haben nicht nur eisfreie Häfen, sondern auch Schwerindustrie, Bergbau und Landwirtschaft. In Mariupol stand Europas größtes Stahlwerk, das Putin sich gerne einverleibt hätte. Deswegen hat es die Ukraine so lange verteidigt, bis nichts mehr davon übrig war.
- Russlands wirtschaftlicher Niedergang ist vorprogrammiert. Es wird innerhalb der nächsten Jahrzehnte weiter wirtschaftlich absteigen, da die zahlungskräftigen europäischen Kunden verprellt wurden. Europa verabschiedet sich von fossilen Rohstoffen und setzt auf regenerative Technologien. Damit liegen Russlands Geschäftspraktiken am Boden. Um das Gas der sibirischen Gigantenfelder, die für Europa reserviert waren, zu vermarkten, müssen neue Pipelines nach Indien und China gebaut werden. Dort wird man aber nicht die Preise bezahlen, zu denen die Europäer Erdgas gekauft haben.
- Durch seine Politik führt Putin Russland in den wirtschaftlichen Ruin. Er bestiehlt den Staat, er verprellt die besten Kunden, er wurde wegen seiner kriegerischen Aggressivität mit Sanktionen belegt. All das zusammen führt zu einem Niedergang der russischen Wirtschaft. Hinzu kommt der Brain Drain durch flüchtende Russen.
- Grob geschätzt glauben 10-20 Prozent der Russen an Putin, Dugin und Kirill I., während wahrscheinlich genauso viele diese Ideologie ablehnen. Ungefähr eine Millionen Russen sollen das Land verlassen haben.
- Putin hat den Rechtsstaat komplett ausgehöhlt, indem er Prigozhin nicht für das Abschießen von russischen Militärmaschinen belangte. Putin entscheidet allein, ob jemand nützlich für ihn ist. Und Wagner ist weiterhin nützlich für ihn.
- Eine sehr perfide Strategie besteht darin, die Länder Afrikas mit Propaganda und Wagner-Söldnern zu unterwandern. Russland präsentiert sich dort als „Anti-Kolonialist“, der Afrika vor dem „bösen Westen“ beschützen will. Gleichzeitig schützen Wagner-Söldner dort undemokratische Regime und plündern Gold- und Diamanten-Minen. Zuletzt wollte Putin afrikanischen Staaten mit kostenlosem Getreide bestechen.